



Veranstaltungsort: Konferenzraum, Krankenhaus Holweide Neufelder Straße 32, 51067 Köln

Veranstalter: Klinik für Viszeral-, Tumor-, Transplantations- und Gefäßchirurgie Standort Holweide

Tel.: 0221/8907-2643

Kliniken der Stadt Köln gGmbH 51058 Köln info@kliniken-koeln.de

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim





© juststock / iStock.com

LINX-Band: Eine neue Behandlungsoption der Refluxkrankheit

11.12.2019, 17:00 - 19:30 Uhr Konferenzraum Krankenhaus Holweide

www.kliniken-koeln.de

www.kliniken-koeln.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

jeder 5. Deutsche leidet heute an Refluxbeschwerden. Trotz guter Therapieerfolge mit Protonenpumpeninhibitoren stellen sich zunehmend Patienten mit dem Wunsch nach alternativen Therapieverfahren vor.

Neben Medikamentenunverträglichkeiten liegen persistierende Beschwerden unter der Medikation häufig zu Grunde. Die Symptomatik erfordert eine ausführliche Diagnostik und ggf. spezielle weitere Therapieverfahren.

Vor diesem Hintergrund wollen wir Ihnen die neueste Therapieentwicklung, die Sphinkter-Augmentation durch ein Magnetband, vorstellen.

Die Veranstaltung richtet sich an Internisten, Allgemeinmediziner, Chirurgen, Gastroenterologen, die sich ein Update über den Stand der Diagnostik und der Therapie dieser relevanten Erkrankungen verschaffen wollen.

Ich freue mich, Sie in den Kliniken der Stadt Köln im Krankenhaus Holweide begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. C. F. Eisenberger

Dr. med. G. Peterschulte

17:00	Begrüßung Guido Peterschulte/ Dirk Bulian Oberärzte der Chirurgischen Klinik
17:20	Braucht der Reflux einen Chirurgen? Arno J. Dormann Chefarzt der Medizinischen Klinik
18:00	Evolution von Behandlungsoptionen bei gastroösophagealen Refluxerkrankungen Guido Peterschulte
18:20	Fallbeispiele der Magnetband- Augmentation Ronja Zgraja Assistenzärztin der Chirurgischen Klinik
18:40	Diskussion Dirk Bulian Claus F. Eisenberger Markus M. Heiss Guido Peterschulte
ab 19:00	Imbiss und freier Austausch

Anerkennung

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.